

*GESCHICHTS*  
*(VER)*  
*FÜHRUNGEN*

**Stadtspaziergänge  
Friedhofsrundgänge  
in Stuttgart  
2020**

## Inhalt:

Stadtspaziergänge	S. 3
Friedhofsrundgänge	S. 10
Termine Kneipen- und Törtchentouren	S. 14
Wer ich bin / Meine Angebote	S. 15

Die Führungen finden nur statt, wenn mindestens fünf verbindliche Anmeldungen (bitte schriftlich und mit Adresse) vorliegen.

Der Teilnahmebetrag ist vor Ort in bar zu entrichten.

Ihre Anmeldung ist verbindlich - der Teilnahmebetrag ist auch dann zu entrichten, wenn Sie dem Termin fernbleiben.

Stornierung:

bis zu 2 Wochen vor dem Termin	kostenlos
bis zu 7 Tagen vor dem Termin	50%
danach	100%

Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr, eine Haftung meinerseits ist ausgeschlossen.

Alle Führungen können auch von Gruppen mit individueller Terminvereinbarung gebucht werden.

Gruppenpreise nach Absprache.

Fotos:

Frauke Rahlfs, Claudia Weinschenk, Andreas Zeittler

# Stadt- spazier- gänge



## **Leben im Dorf: Stuttgart – Vaihingen**

Stuttgart Vaihingen wurde um 1100 erstmals urkundlich erwähnt. Bis 1803 gehörte der Ort zur Reichsstadt Esslingen, danach wurde er württembergisch. 1942 wurde Vaihingen nach Stuttgart eingemeindet. Die 1879 fertiggestellte Eisenbahnlinie Richtung Horb und die Filderbahn machten Vaihingen zum Verkehrsknotenpunkt auf den Fildern. Damit einher ging eine rasche Ansiedlung von Industriebetrieben und eine Veränderung der Bevölkerungsstruktur.

Die Führung will verbliebene Spuren der Ortsentwicklung aufzeigen.

*Konzeption: Weinschenk*

**Samstag, 9. Mai 2020, 15.00 Uhr**

Bahnhof Vaihingen Eingangsbereich

Dauer: etwa 3 Stunden, 15,- €

**Eine Veranstaltung der VHS Gerlingen**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer  
201-02253**

**07156 / 205-401**

**info@vhs-gerlingen.de**

## **Frauenleben in Cannstatt vom Mittel- alter bis heute**

Wie lebten Frauen im Cannstatt des Spätmittelalters und wie veränderte sich ihre Situation im Wandel der Zeiten? Bei unserem Streifzug durch die Jahrhunderte sollen diese Themen

näher beleuchtet werden.

*Konzeption: Stuttgarter Frauenmuseum*

**Sonntag, 24. Mai 2020, 15.00 Uhr**

„Klösterle“ Bad Cannstatt, Marktstraße 71

Dauer: etwa 2 Stunden, 15,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 18.5.2020**

## **Leben im Dorf: Der Stuttgarter Stadtteil Berg**

Stuttgart Berg ist heute vor allem wegen seiner Mineralbäder bekannt. Nur wenige nehmen wahr, dass hinter den Bädern ein altes Dorf liegt.

Um 1200 werden erstmals die Herren von Berg erwähnt, die an der Einmündung des Nesenbachs in den Neckar eine Burg bewohnten.

Vermutlich schon zu dieser Zeit hatte sich ein Weiler darum gebildet. Eine erste Mühle wird 1304 erwähnt, mehrere weitere folgten. Die Herrschaftsrechte waren kompliziert. Teile des Ortes gehörten zu Cannstatt, andere zu Stuttgart, wiederum andere standen unter direkter Verwaltung der Württemberger.

Aufgrund des Mineralwasseraufkommens entwickelte sich Berg im 19. Jahrhundert auf der einen Seite zu einem wichtigen Industriestandort, auf der anderen Seite aber zu einem renommierten Kurort.

Die Führung möchte Spuren dieser Entwicklung aufzeigen.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 21. Juni 2020, 15.00 Uhr**

Stadtbahnhaltestelle Mineralbäder

Dauer: etwa 2 Stunden, 14,- €

**Eine Veranstaltung der VHS Filderstadt**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer 1866:**

**0711 / 77394-5**

**vhs@filderstadt.de**

## **Das Nordbahnhof-Viertel – vom Eisenbahnerviertel zum interkulturellen Quartier**

Ab 1891 wurde auf der Stuttgarter Gemarkung ‚Prag‘ ein neuer Güterbahnhof angelegt. Ab 1894 entstand daran anschließend ein Wohnquartier für die Arbeiter der Königlich Württembergischen Eisenbahnen. Heute ist das Nordbahnhofviertel ein quirrliger interkultureller Stadtteil, in dem sich mit den Wagenhallen auch ein wichtiger kultureller Standort Stuttgarts befindet. Die Führung wird anhand der baulichen Zeugnisse von Geschichte und Gegenwart des Nordbahnhofviertels erzählen.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 28. Juni 2020, 15.00 Uhr**

Haltestelle U12 Mittnachtstraße (stadtauswärts)

Dauer: etwa 2 Stunden, 9,- €

**Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Stuttgart**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer K-20-1-2504:**

0711 / 70 50 600

[info@kbw-stuttgart.de](mailto:info@kbw-stuttgart.de)

## **Ohne Frauen ist keine Politik zu machen**

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts schlossen sich Frauen zusammen, um Rechte für sich und ihre Geschlechtsgenossinnen zu erkämpfen. Die Führung will Forderungen und Erfolge (aber auch Rückschläge) der deutschen Frauenrechtsbewegung aufzeigen - von der Forderung nach gleichberechtigter Schul- und Berufsausbildung bis zur Forderung nach politischer Beteiligung von Frauen.

*Konzeption: Stuttgarter Frauenmuseum*

**Sonntag, 5. Juli 2020, 15.00 Uhr**

Staatstheater Stuttgart, vor Kleinem Haus  
Dauer: etwa 2 Stunden, 15,- €  
**Eine Veranstaltung der VHS Gerlingen**  
**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer**  
**201-02308G**  
**07156 / 205-401**  
**info@vhs-gerlingen.de**

### **Stammheim im Nationalsozialismus**

Stammheim, erst 1942 nach Stuttgart eingemeindet und heute der nördlichste Stadtbezirk, soll als Beispiel dienen für alltägliche Kontinuitäten und für Veränderungen nach der Machtübertragung an die NSDAP 1933: Wie wirkte sich die Herrschaft des neuen Regimes in solch einem kleinen Ort aus, wie reagierte die Bevölkerung? Wir werden einen Bogen schlagen von den Auswirkungen in politischen Gremien über Widerstand und Verfolgung bis zu Krieg und Zwangsarbeit.

*Konzeption: Weinschenk*

**Samstag, 12. Juli 2020, 15.00 Uhr**

Endhaltestelle U15 Stammheim

Dauer: etwa 2 Stunden, 7,- / 5,- €

**Eine Veranstaltung des Stadtjugendring**  
**Stuttgart**

**Anmeldung: 0711 / 2372631,**  
**friederike.hartl@sjr-stuttgart.de**

### **Am Anfang waren "Männlein" und "Weiblein" – Das Kur- und Baderleben in Cannstatt**

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Cannstatt mit seinem hohen Heilwasseraufkommen zum beliebten Kur- und Badeort von internationaler Bedeutung. Luxuriöse Kurhotels und Heilanstalten entstanden. Illustre Badegäste führten ein reges gesellschaftliches und kulturelles Leben. Die Führung will diese Zeit in Erinne-

rung rufen.

*Konzeption: Weinschenk / Schweizer*

**Sonntag, 13. September 2020, 15.00 Uhr**

Bahnhof Bad Cannstatt, Haupteingang

Dauer: etwa 2 Stunden, 15,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 7.9.2020**

## **Frauen im Nationalsozialismus**

Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt von Stuttgart besuchen wir Orte, die an das Leben von Frauen in nationalsozialistischer Zeit erinnern. Dabei werden wir immer wieder Rückgriffe auf die Zeit vor der Machtübernahme der Nationalsozialisten machen, um die Veränderungen im Leben dieser Frauen zu verdeutlichen.

Hören Sie über das Leben und die Schicksale von Jüdinnen in Stuttgart, über Frauen, die sich dagegen wehrten, aus Machtpositionen ausgeschlossen zu werden, und über die Beteiligung von Frauen am Widerstand gegen die Nationalsozialisten.

*Konzeption: Weinschenk / Stuttgarter Frauenmuseum*

**Sonntag, 20. September 2020, 15.00 Uhr**

Hospitalstraße 36 (bei der Synagoge)

Dauer: etwa 2 Stunden, 7,- / 5,- €

**Eine Veranstaltung des Stadtjugendring  
Stuttgart**

**Anmeldung: 0711 / 2372631**

**friederike.hartl@sjr-stuttgart.de**

## **Unerhörte Weibsbilder**

Kennen Sie die international gefeierte Dompoteurin Claire Heliot? Oder die skandalumwitterte Anna Sutter? Auch über Wilhelmine von Grävenitz erfahren Sie bei unserem Stadtsparzierung interessante und teilweise auch pikante Details. Noch weitere "unerhörte Weibsbilder" werden Ihnen unterwegs begegnen! .

*Konzeption: Stuttgarter Frauenmuseum*

**Sonntag, 4. Oktober 2020, 15.00 Uhr**

Staatstheater, Kleines Haus

Dauer: etwa 2 Stunden

**Eine Veranstaltung der VHS Filderstadt,  
Preis und Kursnummer bitte dort erfragen:**

**0711 / 77394-5**

**vhs@filderstadt.de**

## **Das Nordbahnhof-Viertel – vom Eisenbahnerviertel zum interkulturellen Quartier**

Ab 1891 wurde auf der Stuttgarter Gemarkung ‚Prag‘ ein neuer Güterbahnhof angelegt. Ab 1894 entstand daran anschließend ein Wohnquartier für die Arbeiter der Königlich Württembergischen Eisenbahnen. Heute ist das Nordbahnhofviertel ein quirliger interkultureller Stadtteil, in dem sich mit den Wagenhallen auch ein wichtiger kultureller Standort Stuttgarts befindet. Die Führung wird anhand der baulichen Zeugnisse von Geschichte und Gegenwart des Nordbahnhofviertels erzählen.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 11. Oktober 2020, 15.00 Uhr**

Haltestelle U12 Mitnachtsstraße (stadtauswärts)

Dauer: etwa 2 Stunden

**Eine Veranstaltung der VHS Gerlingen, Preis  
und Kursnummer bitte dort erfragen**

**07156 / 205-401**

**info@vhs-gerlingen.de**

## **Leben im Dorf: Der Stuttgarter Stadtteil Berg**

Stuttgart Berg ist heute vor allem wegen seiner Mineralbäder bekannt. Nur wenige nehmen wahr, dass hinter den Bädern ein altes Dorf



liegt.

Um 1200 werden erstmals die Herren von Berg erwähnt, die an der Einmündung des Nesenbachs in den Neckar eine Burg bewohnten.

Vermutlich schon zu dieser Zeit hatte sich ein Weiler darum gebildet. Eine erste Mühle wird 1304 erwähnt, mehrere weitere folgten. Die Herrschaftsrechte waren kompliziert. Teile des Ortes gehörten zu Cannstatt, andere zu Stuttgart, wiederum andere standen unter direkter Verwaltung der Württemberger.

Aufgrund des Mineralwasseraufkommens entwickelte sich Berg im 19. Jahrhundert auf der einen Seite zu einem wichtigen Industriestandort, auf der anderen Seite aber zu einem renommierten Kurort.

Die Führung möchte Spuren dieser Entwicklung aufzeigen.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 18. Oktober 2020, 15.00 Uhr**

Stadtbahnhaltestelle Mineralbäder

Dauer: etwa 2 Stunden

**Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Stuttgart, Preis und Kursnummer bitte dort erfragen:**

**0711 / 70 50 600**

**info@kbw-stuttgart.de**



# Friedhofs- rund- gänge

## **Der Stuttgarter Hoppenlaufriedhof Geschichte wird lebendig**

Der Hoppenlaufriedhof ist der älteste noch erhaltene Friedhof im Alt-Stuttgarter Stadtgebiet. Bedeutende Menschen aus Wirtschaft, Kultur und Politik wurden bis zu seiner Schließung Ende des 19. Jahrhunderts hier bestattet. Neben der Geschichte des Friedhofs werden einige Biografien der hier Bestatteten vorgestellt, u.a. die Musikerin Emilie Zumsteeg, der Bildhauer Johann Heinrich Dannecker oder der politische Schriftsteller Christian Friedrich Daniel Schubart.

*Konzeption: Weinschenk / Schweizer*

**Sonntag, 19. April 2020, 15.00 Uhr**

Friedhofseingang Liederhalle, Platz der Deutschen Einheit

Dauer: etwa 1,5 Stunden, 15,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 13.4.2020**

## **Geliebte Frauen – von Künstlerinnen, Wohltäterinnen und „Frauen an sei- ner Seite“ - Frauenspuren auf dem Stuttgarter Waldfriedhof**

Der Stuttgarter Waldfriedhof, 1913/14 angelegt, ist einer der bedeutendsten und interessantesten Friedhöfe Stuttgarts. Viele Stuttgarter Berühmtheiten wurden hier beigesetzt. Wie kein anderer Stuttgarter Friedhof spiegelt er die Entwicklung des bürgerlichen

Selbstverständnisses im 20. Jahrhundert wider. Hier werden Biografien außergewöhnlicher und auch "ganz normaler" Frauen vorgestellt

*Konzeption: Weinschenk*

**Samstag, 16. Mai 2020, 15.00 Uhr**

Waldfriedhof Eingangsbereich

Dauer; etwa 1,5 Stunden, 9,- €

**Eine Veranstaltung des Katholischen  
Bildungswerks Stuttgart**

**Anmeldung unter Angabe der Kursnummer  
K-20-1-2509:**

0711 / 70 50 600

[info@kbw-stuttgart.de](mailto:info@kbw-stuttgart.de)

## **Rundgang durch den Pragfriedhof**

Der 1873 eingeweihte Pragfriedhof ist heute Stuttgarts drittgrößter Friedhof. Das einzige Krematorium Stuttgarts ist hier situiert. Viele bedeutende Stuttgarterinnen und Stuttgarter sind auf dem Pragfriedhof bestattet. Nach einer Einführung in die Geschichte des Friedhofs möchte ich Einige von ihnen biografisch vorstellen.

*Konzeption: Weinschenk / Schweizer*

**Sonntag, 16. August 2020, 15.00 Uhr**

Friedhofseingang Eckardshaldenweg (Ecke Heilbronner Straße, bei Blumenhandlung)

Dauer: etwa 1,5 Stunden, 15- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 10.8.2020**

## **"Sie war unsere entflohene Wonne" - Frauensicksale im 18. und 19. Jahr- hundert - Führung auf dem Hoppen- laufriedhof**

Bei einem Spaziergang über den Hoppenlaufriedhof werden Frauenschicksale des 18. und 19. Jahrhunderts aufleben. Hinter romantischen Grabmalen verbergen sich beeindruckende und tragische Biografien von Frauen,

die es verdienen, erzählt und in ihre Zeit eingeordnet zu werden.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 23. August 2020, 15.00 Uhr**

Friedhofseingang Liederhalle, Platz der Deutschen Einheit

Dauer: etwa 1,5 Stunden, 15,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 17.8.2020**

## **Rundgang durch den Stuttgarter Waldfriedhof**

Der Stuttgarter Waldfriedhof wurde 1914 auf einer Hangterrasse über dem Nesenbachtal in einem natürlichen Waldstück angelegt. Er ist heute der flächenmäßig größte Friedhof in Stuttgart. Die einzigartige Atmosphäre ist darin begründet, dass sich die Gräber in ihre natürliche Umgebung einpassen.

Nach einer Einführung in die Geschichte des Friedhofs möchte ich Ihnen einige Biographien von dort Bestatteten vorstellen, u.a. der Löwendompteurin Claire Heliot, des Gewerkschafters und Politikers Willi Hoss und des Ehepaars Heuss-Knapp.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 6. September 2020, 15.00 Uhr**

Waldfriedhof Eingangsbereich

Dauer: etwa 1,5 Stunden, 15,- €

**Verbindliche Anmeldung bitte bis 2.9.2019**

## **Von Schillers Glocke zum Paradiesgärtchen - Grabmalgestaltung auf dem Fangelsbachfriedhof**

Der Fangelsbachfriedhof wurde nach seiner Eröffnung 1823 vom Großbürgertum Stuttgarts und seiner Umgebung rasch gut angenommen. Die reiche Ausgestaltung der Grabstätten zeugt von der Bedeutung des Stuttgarter Bürgertums und deren Selbstrepräsentation im 19.

Jahrhundert.

Ich möchte Ihnen bei einem Spaziergang über den Friedhof einige herausragende Grabmale vorstellen und die Bedeutung(en) der ornamentalen Gestaltung erläutern.

*Konzeption: Weinschenk*

**Sonntag, 27.9.2020, 15.00 Uhr**

**Markuskirche, Filderstr. 22, Stuttgart Süd**

**Dauer ca. 1,5 Std**

**Treffpunkt Markuskirche, Filderstr. 22, Stuttgart-Süd**

**Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Stuttgart, Preis und Kursnummer bitte dort erfragen:**

**0711 / 70 50 600**

**info@kbw-stuttgart.de**

# Kneipentouren - Törtchentouren



**Termine 2020:**

**Kneipentouren in Stuttgart**

<http://kneipentour-stuttgart.de>

**In der Innenstadt:**

25. Mai, 25. September

**Mit Öffis:**

31. August, 13. November

**Törtchentouren in Stuttgart**

<http://toertchentour-stuttgart.de>

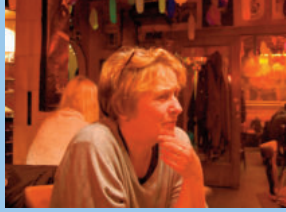
8. Mai, 14. August, 16. Oktober

**Buchung über das Kontaktformular auf der  
jeweiligen Internetseite  
Anmeldeschluss jeweils 1 Woche vor Termin**

**Mind. 5, max. 15 Teilnehmende**

## Wer ich bin:

Ich bin gebürtige Stuttgarterin und habe an der Universität Stuttgart Germanistik, Geschichte und



Kunstgeschichte studiert. Als freiberufliche Historikerin arbeite ich vorwiegend in der Erwachsenenbildung, biete aber auch Recherchen, Textarbeiten, Inventarisierung u.ä. an.

Inhaltliche Schwerpunkte meiner Arbeit sind frauen- und geschlechtergeschichtliche sowie alltagsgeschichtliche Fragestellungen.

Seit über 20 Jahren führe ich Menschen durch meine Heimatstadt, erzähle ihnen von Geschichte und Gegenwart der Stadt und zeige ihnen die Sehenswürdigkeiten und die schönsten Ecken Stuttgarts.

## Meine Angebote:

- Allgemeine und thematische Stadtführungen und Stadtrundfahrten, Stadtteilführungen in Stuttgart
- Friedhofsführungen
- Historische und kunsthistorische Museumsführungen
- Historische Vorträge
- Erarbeitung von Ausstellungen
- Inventarisierung von Objekten
- Textarbeiten (Firmenschriften, Familiengeschichten)
- Übertragung von altdeutscher Schrift (Transkription)
- Wissenschaftliche Recherchen
- Interkulturelle Angebote / Willkommenskultur

Claudia Weinschenk M.A.  
Markusplatz 4  
70180 Stuttgart  
Tel. 0711 - 4898727, 0711 – 57013173,  
0163 – 5747390  
geschichts-ver-fuehrungen@web.de  
www.geschichts-ver-fuehrungen.de  
www.geschichts-ver-fuehrungen.com

Mitglied bei  
AKHFG – Arbeitskreis Historische Frauen-  
und Geschlechterforschung e.V.  
Frauen und Geschichte Baden-Württemberg  
e.V.  
AgS - Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte  
Stuttgart e.V.  
Pro Alt Cannstatt e.V.

Ich bin in mehreren fachlichen Netzwerken  
vertreten